

Bundesverband Investment und Asset Management

Der **Bundesverband Investment und Asset Management e.V.** (BVI) ist die zentrale Interessenvertretung der Investmentbranche in Deutschland.

Seit 2002 ist der BVI in Berlin mit einem Lobbybüro vertreten. Der BVI macht auf Bundesebene Lobbying, koordiniert die Branche (Branchenstandards) und wirbt mit Pressearbeit und PR für die Belange seiner Mitglieder. Diese sind größtenteils keine selbstständigen Unternehmen, sondern Unterabteilungen von **Universalbanken**.

Bis 2010 hatte der BVI nur eine kleine Repräsentanz in Berlin. Der BVI-Präsident **Thomas Neiß**e beabsichtigte aber, den Kontakt zur Politik auf intensivieren und in Zukunft dort auch mit einem Geschäftsführer vertreten zu sein.^[1]

Bundesverband Investment und Asset Management e.V.

Rechtsform	e.V. (VR 5826)
Tätigkeitsbereich	Finanzlobby
Gründungsdatum	25.03.1970
Hauptsitz	Eschenheimer Anlage 28 60318 Frankfurt/M.
Lobbybüro	
Lobbybüro EU	keines
Webadresse	www.bvi.de

Finanzlobby



- [Finanzlobby A-Z](#)

Inhaltsverzeichnis

1 Mitglieder	1
2 Kurzdarstellung und Geschichte	2
3 Organisationsstruktur und Personal	2
3.1 Geschäftsführung	2
3.2 Vorstand 2011	2
4 Lobbystrategien und Einfluss	2
4.1 Lobbyisten in Ministerien	3
5 Weiterführende Informationen	3
6 Einzelnachweise	3

Mitglieder

Im BVI sind nahezu alle **Investment-Abteilungen** der deutschen Finanz-Branche vertreten. Dazu zählt die deutsche Tochter von **BlackRock**, dem weltweit größten Vermögensverwalter 2009.^[2] Auch die Schweizer Bank **UBS**, nach der **Welt-Finanzkrise** zur Nr. 2 abgerutscht (2009 soll sie 2000 Mrd. Euro verwaltet haben), und als größter deutscher Akteur die **Deutsche Bank** sind über Tochter-Firmen vertreten.

Die aktuelle Liste der Mitglieder kann hier eingesehen werden: [Mitgliederliste des BVI](#)

Das **Fondsvermögen** der durch den Verband repräsentierten Gesellschaften betrug nach Angaben des BVI im Gründungsjahr knapp 5,4 Milliarden Euro. 2010 soll das verwaltete Vermögen bei rund 1,7 Billionen Euro gelegen haben. „Unsere Mitgliedsunternehmen treffen für über 15 Millionen Privatanleger und Tausende institutionelle Investoren tagtäglich wichtige Anlageentscheidungen.“^[3]

Kurzdarstellung und Geschichte

Der BVI wurde am 25. März 1970 von sieben Investmentgesellschaften unter dem Namen Bundesverband Deutscher Investment-Gesellschaften in Frankfurt a. M. gegründet. Im Oktober 2002 nannte sich die Verband in Bundesverband Investment und Asset Management e.V. um.

Organisationsstruktur und Personal

Geschäftsführung

- 2012 Thomas Richter (Hauptgeschäftsführer), [Rudolf Siebel](#) (Geschäftsführer)^[4]

Vorstand 2011

- Thomas Neïße, Präsident des BVI, Vorsitzender der Geschäftsführung der [Deka Investment](#)
- Georg Allendorf, Geschäftsführer der [RREEF Investment GmbH](#)
- Dirk Klee, Vorsitzender des Vorstands der [BlackRock Asset Management](#) Deutschland
- Barbara Knoflach, Vorsitzende des Vorstands der [SEB Asset Management](#)
- Holger Naumann, Mitglied der Geschäftsführung der [DWS Investment GmbH](#)
- Tobias C. Pross, Mitglied der Geschäftsführung der [Allianz Global Investors Kapitalanlagegesellschaft mbH](#)
- Alexander Schindler, Sprecher der Geschäftsführung der [Union Asset Management Holding AG](#)
- Karl Stäcker, Sprecher der Geschäftsführung der [Frankfurt-Trust Investment-Gesellschaft](#)
- Bernd Vorbeck, Sprecher der Geschäftsführung der [Universal-Investment-Gesellschaft](#)^[5]

Personal: Nach Angaben von Frontal21 vom August 2009 bearbeitet der BVI die Politik mit 50 Mitarbeitern.^[6]

Lobbystrategien und Einfluss

- **Interessenvertretung** in den Bereichen "Publikums- und Spezialfonds sowie Vermögensverwaltung außerhalb von Investmentfonds, Altersvorsorge, Recht und Steuern" durch "Parlamentarische Abende, Vortragsreihen und schriftliche Stellungnahmen".^[7]

- **Wissenschaft**

enge Verbindung zum Investment-Lehrstuhl der Uni Frankfurt (Raimond Maurer): 2001-2010 - endowed chair, jährliche Veranstaltung des Deutschen Investment-Hochschultags

- **Öffentlichkeit und Schulen**

Allerlei "Informationen" und Online-Rechner für alle Alters- und Ziellgruppen, z.B. "[Hoch im Kurs](#)", [Unterrichtsmaterialien für Schulen](#)"

Lobbyisten in Ministerien

Der BVI arbeitete zusammen mit anderen Vertretern der **Kreditwirtschaft** im Finanzministerium am Investmentförderungsgesetz, wie der Report Mainz heraus fand.

Lobbyisten im Bundesministerium der Finanzen

Zeitraum	Januar bis August 2003 ^[8]
Mitarbeiter	hauseigene Juristin ^[9]
Bearbeitete Themen	Mitarbeit am Gesetzesentwurf zur Abschaffung der Zwischensteuer bei Investmentfonds und Einführung von Privatanlagemöglichkeiten in Hedge Fonds (Investmentmodernisierungsgesetz) ^[10] ; Mitarbeit in der Abteilung „Nationale und Internationale Finanzmarkt- und Währungspolitik“

Lobbyisten in Ministerien



- [Überblick A-Z](#)
- [Problembeschreibung](#)

Das **Investmentmodernisierungsgesetz** ermöglichte den Marktzugang für Hedge Fonds in Deutschland ab dem Jahr 2004, stellte ausländische Fonds mit inländischen steuerlich gleich und schaffte die Besteuerung des Zwischengewinns ab. Vor dem Wegfall der Besteuerung auf Zwischengewinne, musste der Wertzuwachs bei Fondsanteilen, die über ein Jahr gehalten und zwischen zwei jährlichen Gewinnausschüttungen verkauft wurden, zusätzlich versteuert werden.^[10]

Stefan Seip, damaliger Hauptgeschäftsführer des BVI, bestätigte zwar die Mitarbeit der Juristin, stritt aber eine konkrete Einflussnahme seines Verbandes auf den Gesetzestext ab.^[11] Ein Sprecher des Bundesfinanzministeriums verteidigte der taz gegenüber dieses Vorgehen und relativierte den Einfluss der Referenten.^[10]

Weiterführende Informationen

Laut dem freiwilligem Lobbyregister der EU hat der Bundesverband Investment und Asset Management 2009 zwischen 450.000 und 500.000 Euro für Lobbyarbeit bei den EU-Institutionen investiert.^[12]

Einzelnachweise

- [↑] [Eine Branche strebt ins Zentrum der Macht](#), Handelsblatt vom 6. April 2010, abgerufen am 7. April 2010.

2. ↑ [Barclays verkauft Vermögensverwaltung an BlackRock](#), NZZ vom 12. Juni 2009, abgerufen am 31. März 2010.
3. ↑ [Der BVI wird 40 \(pdf\)](#) Pressemitteilung BVI, 24. März 2010, abgerufen am 31. März 2010.
4. ↑ [BVI Geschäftsführung](#) Website BVI, abgerufen am 31. März 2010.
5. ↑ [BVI Vorstand](#) Website BVI, abgerufen am 04.10.2011
6. ↑ Die Lobby regiert mit, Frontal21 vom 11.8.2009 (nicht mehr online)
7. ↑ Broschüre des BVI, Dez.2007[[1]]
8. ↑ Adamek, Sascha/ Otto,Kim (2008): Der gekaufte Staat. Wie Konzernvertreter in deutschen Ministerien sich ihre Gesetze selbst schreiben. Köln
9. ↑ Bankenlobby im Hause Eichel: Wie im Finanzministerium Banker an Gesetzen mitschreiben, Report Mainz vom 06.10.2003. Das Manuskript zum Beitrag kann unter report@swr.de mit Angabe des Titels und Datums angefordert werden
10. ↑ ^{10,010,110,2} [Die Nähe zwischen Ministerium und Lobby](#) in der taz vom 16.10.2003, letzter Zugriff 15.09.2011 Referenzfehler: Ungültiges <ref>-Tag. Der Name „taz“ wurde mehrere Male mit einem unterschiedlichen Inhalt definiert.
11. ↑ Bankenlobby im Hause Eichel: Wie im Finanzministerium Banker an Gesetzen mitschreiben, Report Mainz vom 06.10.2003, S. 4. Das Manuskript zum Beitrag kann unter report@swr.de mit Angabe des Titels und Datums angefordert werden
12. ↑ [Register der Interessenvertreter](#), Website der Europäischen Kommission, abgerufen am 03.11.2010